

* Hansel-Mieth-Preis digital 2020

für engagierte Reportagen in Wort und Bild

Teilnahmebedingungen



JAGD AUF DIE HOLZMAFIA

DIE GEWINNER-GESCHICHTE VON 2019



Der Hansel-Mieth-Preis digital



Hansel Mieth und Otto Hagel

Die Agentur Zeitempiegel widmet diesen Preis ihrem 1998 verstorbenen Mitglied, der Fotografin Johanna „Hansel“ Mieth aus Santa Rosa / Kalifornien.

Johanna Mieth, von Kindesbeinen an Hansel gerufen, wurde 1909 in Oppelsbohm (Württemberg) geboren und wuchs in pietistisch engen Verhältnissen auf. Mit fünfzehn Jahren riss sie von zu Hause aus und emigrierte mit ihrem Jugendfreund Otto Hagel nach Amerika. Dort schlug sich das Paar zunächst als Tagelöhner und

Erntehelfer durch. Aus dieser Zeit und der Perspektive der „Underdogs“ stammen erste Aufnahmen von Hansel Mieth und Otto Hagel, die sie mit einfachen Kameras, später mit einer gebrauchten Leica machten – Bilder vom Alltag der kleinen Leute in Amerika, von Arbeitslosen, Baumwollarbeitern, Indianern. „Um ein guter Fotograf zu sein“, so das Credo von Hansel Mieth, „musst Du fühlen, was Menschen fühlen, wenn sie ganz unten sind.“ Hansel und Otto, Weggefährten berühmter Fotografen wie Robert Capa und Eugene W. Smith, trugen damit zu einer neuen, engagierten Reportagefotografie bei: Sie forderten Respekt statt Almosen für die Armen, nahmen Partei, ohne das Elend zu romantisieren. Denn, so Hansel Mieth, „Mitleid ist das erste Unrecht“. Von 1937 an arbeitete die eigenwillige Schwäbin als Fotoreporterin beim neu gegründeten Magazin LIFE.



Foto: Hansel Mieth

„Arbeitsloser Vater mit seinem Sohn auf dem Treffen der Workers' Alliance“

Der Hansel-Mieth-Preis/digital will in ihrem Sinne engagierte Reportagen in digitalen Medien auszeichnen. Er wird für den kompletten Beitrag samt Text, Bildern, Filmen und/oder Audio vergeben und ist mit 6000 Euro dotiert. Es besteht für die Prämierung keine Einschränkung in Bezug auf das Medium, Thema, Ressort oder Genre der Veröffentlichung. Prämiiert werden Reportagen aus dem Jahr 2019.

Der Hansel-Mieth-Preis 2018 /digital wird unterstützt von:

WIEDEKING
STIFTUNG

STORYMAKER



Was wird ausgezeichnet? Und von wem?

Prämiert wird die Arbeit eines Autoren-Fotografen-Teams aus dem Jahr 2019 mit 6000 Euro, veröffentlicht oder unveröffentlicht, schwarz-weiß oder Farbe. Die zehn besten Arbeiten werden im Jahrbuch und in einer Ausstellung präsentiert.

Die Jury besteht aus:

Raphael Thelen
(Vorsitzender)

Anton Hunger
Publizist

Bernhard Riedmann
Journalist beim Spiegel

Christoph Borgans
Autor

Georg Mair
ff-Magazin

Hannes Opel
Journalist
bei der Stuttgarter Zeitung

Isabel Stettin
Autorin

Jonas Wresch
Fotograf

Michael Schmieder
Sonnweid

Stephanie Nannen
Autorin

**Die Jury trifft ihre Entscheidung
im März 2020.**

DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Die eingereichten Reportagen müssen nach dem 1. Januar 2019 entstanden sein.
2. Jede Publikation muss als Gesamtwerk – alle einzelnen Bestandteile zusammen – der Jury per Link zugänglich gemacht werden. Sollte es sich um eine Bezahl-App handeln, muss der Freischaltcode hinzugefügt werden.
3. Einsendeschluss ist der 13. Januar 2020
4. Die Teilnahme ist kostenlos.
5. Unterschriebenes Teilnahmeformular als JPG- oder PDF-Datei zusammen mit dem Link zur Veröffentlichung bitte an hansel-mieth-preis@zeitenspiegel.de schicken.

Bei Fragen oder Unklarheiten helfen wir Ihnen gerne weiter. Sie erreichen uns unter:

Ansprechpartner: Uli Reinhardt
Tel.: +49 (7151) 9646-0
E-Mail: hansel-mieth-preis@zeitenspiegel.de

Name der Reportage: _____



Veröffentlicht am / bei: _____

Fotograf (Vor-, Nachname): _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

Firma/Agentur/Redaktion: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Autor (Vor-, Nachname): _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

Firma/Agentur/Redaktion: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Wir, Autor und Fotograf, erklären hiermit:

1. Die eingeschickte Reportage ist von uns erstellt worden.
2. Die eingereichte Reportage ist nach dem 1. Januar 2019 abgeschlossen bzw. veröffentlicht worden.
3. Die Urheberrechte liegen ausschließlich bei uns.
4. Gabriel-Grüner-Stipendium e. V. ist zur uneingeschränkten Verwendung des zum Wettbewerb eingereichten Materials für Aktivitäten (wie z. B. Ausstellungen) im Rahmen des Hansel-Mieth-Preises ermächtigt, ohne dass dafür von uns finanzielle Forderungen an Gabriel-Grüner-Stipendium e. V. gestellt werden.
5. Wir bevollmächtigen hiermit Gabriel-Grüner-Stipendium e. V., das eingeräumte Verwendungsrecht des zum Wettbewerb eingereichten Materials für eine Ausstellung oder zu Werbezwecken für den Preis an die Stadt Fellbach oder die Gemeinde Mals in Südtirol zu übertragen, ohne dafür finanzielle Forderungen zu stellen.
6. Keine dritte Partei kann nach unserem besten Wissen irgendein Recht oder Einwände in Zusammenhang mit der Veröffentlichung der von uns eingereichten Reportage geltend machen.
7. Wir akzeptieren die Teilnahmebedingungen des Hansel-Mieth-Preises, die uns vorliegen.
8. Falls die Arbeit in Vertretung eines Fotografen oder eines Autors eingereicht wird: Ich erkläre hiermit, dass ich vom Fotografen bzw. vom Autor autorisiert worden bin, das Teilnahmeformular in seinem Namen auszufüllen und verbürge mich dafür, dass Fotograf bzw. Autor die vorstehenden Bedingungen akzeptieren.

Ort/Datum: _____

Fotograf (Unterschrift): _____

Autor (Unterschrift): _____

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Formular mit dem Link bis spätestens 14. Januar 2020 schicken an:
hansel-mieth-preis@zeitenspiegel.de

oder per Post an:

Gabriel-Grüner-Stipendium e.V.
Strümpfelbacher Str. 21
D-71384 Weinstadt